

DÖRNICKER BOTE

seit 1972



von Dörnickern für
Dörnicker

Die Chronik der Gemeinde Dörnick

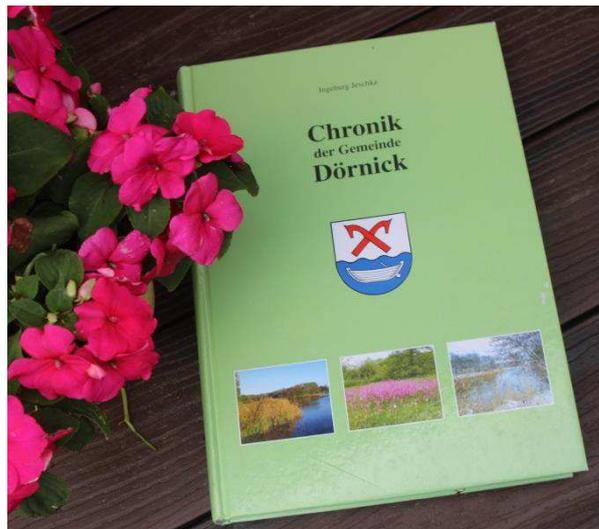
Zum Geburtstag....

Zum Jubiläum....

Zur Konfirmation....

Zu Weihnachten....

Zur Einweihung...



...als Erinnerung

...als Gedächtnisstütze

...als Sammlerstück

...als Zeitdokument

...als persönliches Geschenk

...oder einfach nur so !

Detaillierte geschichtliche Informationen können in der dorfeigenen Chronik nachgelesen werden. Diese ist informativ und hochinteressant und soll einen Überblick über die Geschichte geben.

Die Dorfchronik ist käuflich zu erwerben beim Bürgermeister (04526-380620 oder 0172-5129382) zum Preis von 27,50 €.

I n h a l t

	<u>Gemeindeangelegenheiten</u>	<u>S. 2 - 4</u>	<u>1</u>
	<u>Termine & Familiennachrichten</u>	<u>S. 5 - 6</u>	
	<u>Feuerwehr</u>	<u>S. 7</u>	
	<u>Vereine</u>	<u>S. -</u>	
	<u>Dörnicker Spurensucher</u>	<u>S. 8</u>	
	<u>Natur</u>	<u>S. 9 - 12</u>	
	<u>Rezepte</u>	<u>S. 13 - 14</u>	
	<u>Zu guter Letzt</u>	<u>S. 25 - 20</u>	

1 . M ä r z

2 0 2 2

193.

Ausgabe



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Dörnicker Bürgerinnen und Bürger,

die Pandemie bestimmt immer noch unseren Alltag.

Wir müssen lernen, mit den besonderen Umständen zu leben.

Mehr möchte ich mich an dieser Stelle zu dem erdrückenden Thema nicht äußern.

Ich möchte über die erfreulichen Neuigkeiten berichten :

- Dörnicken hat endlich eine eigene Internetseite (siehe letzte Seite dieser Ausgabe). Die Seite wird ein wichtiger und nützlicher Baustein für die Veröffentlichung von Terminen und Neuigkeiten sein. Berichte und Bilder von vergangenen Veranstaltungen werden dort zu sehen sein. Gäste und Einheimische finden auf der Seite Anregungen und Tipps zu Freizeitangeboten in unserer Region. Ich möchte Sebastian Sachau hier ein ganz großes Lob und ein riesengroßes „DANKESCHÖN“ aussprechen. Sebastian hat den Internetauftritt mit unermüdlicher Administratoren-Arbeit sehr professionell für die Gemeinde Dörnicken erstellt.
- Der Ausbau des Glasfasernetzes für die Haushalte, die im ersten Abschnitt aus wirtschaftlichen Gründen nicht angeschlossen werden konnten, wird vom Zweckverband Breitband in den nächsten 1-2 Jahren durchgeführt.
- Die Freiwillige Feuerwehr hat bisher 8 aktive Kameraden und Kameradinnen dazugewinnen können. Die „Neuen“ konnten schon bei zwei kleineren Alarm-Einsätzen mitwirken. „HERZLICH WILLKOMMEN“ in der Feuerwehr !
- Der Winterdienst, der ja von der Gemeinde Ascheberg bei uns erledigt wird, kam (bis jetzt !) auch in diesem Winter noch nicht oft zum Einsatz. Das schont die Gemeindekasse !
- Und zu guter letzt, die Tage werden länger, die Sonne kommt höher, Sturm und Regen hatten wir genug, wir freuen uns auf schöne Tage und Abende im Garten oder auf der Terrasse.

Übrigens : „Sturm“ ist erst, wenn die Schafe keine Locken mehr haben !

Tannenbaum anleuchten und aufgeregte Kinder



Bis zuletzt hatten die Kinder gehofft, dass das Tannenbaumanleuchten nicht wegen Corona abgesagt werden muss. Denn man hatte sich auch schon so auf die Aufführung beim Adventskaffee gefreut, der aber leider ausfiel, weil die Veranstaltung im Innenraum geplant war. Aber nun war es endlich soweit! Der Weihnachtsbaum am Dorfplatz wurde gemeinschaftlich mit ganz viel Spaß und jeder Menge

Lichterglanz angeleuchtet und anschließend lockte schon der Glühwein- und Kaffeeduft in die offene Fahrzeughalle.

Mit der kleinen Weihnachtsgeschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ begeisterten Levke Leineweber, Tede Leineweber, Henning Hoefl, Lene Rehse und Sinje Rehse die rund 40 Zuschauer. So mancher hatte bestimmt feuchte Augen.





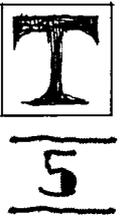
Es war so schön und wird bestimmt nicht die letzte Kinderaufführung bei dieser Veranstaltung gewesen sein. Gesungen wurde zwar dieses Mal nicht, aber knapp 80 Dörnicks-Kalender fanden ihre Abnehmer. Damit ging auch das zweite Coronajahr auf`s Jahresende zu. Ob es das letzte Tannenbaumanleuchten unter Coronabedingungen war, wird sich zeigen !?

M.H.

Sie waren die Stars am ersten Advent:
v.l. : Tede Leineweber, Henning Hoefst, Lene Rehse,
Levke Leineweber, Sinje Rehse



Termine



12.03.2022	10:00 Uhr, Dorfputz aus allen Ortsteilen in Richtung Dörpshuus.
25.03.2022	19:30 Uhr, Dörpshuus, Feuerwehr Jahreshauptversammlung.
14.04.2022	19:30 Uhr, Dörpshuus, Skat und Knobeln.
25.04.2022	19:30 Uhr, Dörpshuus, Redaktionssitzung Dörnicker Bote.
08.05.2022	08:00 Uhr, Dörpshuus, Landtagswahl.
09.05.2022	19:30 Uhr, Dörpshuus, Redaktionssitzung Dörnicker Bote.
15.05.2022	19:30 Uhr, Dörpshuus, Vorbereitungsbesprechung Vogelschießen.

Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ 2022

hier: Terminankündigung

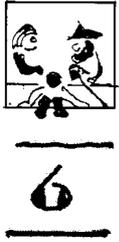
Der Städteverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinische Gemeindefrat, die Provinzial Versicherungen, der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein sowie die Schleswig-Holstein Netz AG veranstalten gemeinsam mit NDR 1 Welle Nord und dem NDR Schleswig-Holstein Magazin als Medienpartner

am Samstag, den 12. März 2022,

die jährlich stattfindende Frühjahrsputzaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“.

Die Städte und Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein werden aufgerufen, sich an der Müllsammelaktion zu beteiligen.

Mit der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ soll vor allem die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt gefördert werden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Schleswig-Holstein sind daher aufgerufen, sich an der Müllsammelaktion zu beteiligen und somit die Landschaft von Schmutz und Umweltsünden zu befreien.



Herzlichen Dank

...sagen wir allen lieben Nachbarn und Freunden für die einfallsreichen Geschenke und Glückwünsche, für die Girlande und andere "Kunstwerke" und unserer Familie für die Strohpuppen und die Unterstützung. Nur durch so viel Zusammenhalt und gute Nachbarschaft

wurde unsere **Goldene Hochzeit**

in dieser verrückten Coronazeit doch noch zu einem wunderschönen Fest mit vielen Überraschungen.

Viele Grüße vom Karper Hof...

Anne und Werner Maurischat



Neues von der Feuerwehr

Eine großangelegte Feuerwehrrübung fand Ende November in Kalübbe statt. Neben den Wehren aus Plön, Preetz (mit ihrer Drohne) und den Nachbarwehren, konnten auf dem Gelände der Firma Mahnke auch wir den Ernstfall proben. Am ersten Advent folgte dann das Tannenbaumaufstellen am Dörpshuus, zu dem sich bei bestem Wetter viele Dörnicker einfanden, um gemeinsam den Baum zu schmücken, heiße Getränke, Kuchen und anderes zu genießen. Eine kleine Weihnachtsaufführung Dörnicker Kinder rundete den Nachmittag ab.

Der erste Dorfgemeinschaftsabend mit Skat und Knobeln durfte nach langer Coronapause auch endlich wieder stattfinden. Hier freute man sich über einen problemlosen Ablauf unter 2G-Bedingungen. Man merkte allen Teilnehmern die Freude an, sich endlich wieder hier treffen zu können.

Das Jahr endete mit einem Blutspendetermin in Ascheberg, bei dem die Dörnicker dieses Mal ihren ehrenamtlichen Beitrag dazu leisteten.

Im Januar folgten dann die ersten schweren Stürme dieses Jahres und brachten damit auch den ersten

Einsatz. Ein Baum war auf den Wintergarten eines Einfamilienhauses gefallen. Um weitere Schäden an dem Glasbau zu verhindern, kam hier die Kettensäge zum Einsatz. Die nächste Alarmierung erfolgte Anfang Februar, als eine Ölspur auf der B430 abgesichert und beseitigt werden musste.



Wegen der vierten Welle der Pandemie musste die Weihnachtsfeier im Dezember und die Jahreshauptversammlung im Februar ausfallen. Letztere wird vorläufig auf den 25. März verschoben.

Wie freuen uns über die neuen Mitglieder in der Dörnicker Feuerwehr und auch über die neue Homepage der Gemeinde, in der wir eine eigene Feuerwehrseite haben. Hier werden zukünftig auch Termine der Feuerwehr veröffentlicht, so dass auch Übungsabende immer aktuell aufgeführt sind. Man findet uns unter www.dornick.de. Folgende Termine sollte man sich aber schon einmal merken:

- 16.03.22 Blutspenden im Feuerwehrhaus Ascheberg
- 25.03.22 Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr Dörpshuus
- 14.04.22 Skat & Knobeln (Dorfgemeinschaftsabend für jedermann!
Neue Gesichter sind herzlich willkommen!) 19.30 Uhr Dörpshuus
- 15. 05.22 Vorbereitungen für Vogelschießen (15./16.7.22), 19.30 Uhr
Dörpshuus (auch hier sind alle „Dörfler“ herzlich willkommen !!)
- 27.05.22 Kameradschaftsabend, 19 Uhr Dörpshuus





Wohin in diesen unsicheren Corona-Zeiten?

Wer sich in diesen unsicheren Corona-Zeiten nicht traut, eine Reise zu buchen, der sollte sich vielleicht dafür interessieren, welche Ziele unser Schleswig-Holstein zu bieten hat. Hier zwei Vorschläge aus einer Menge von Möglichkeiten:

➔ *Der Steinzeitpark Dithmarschen in Albersdorf*

Auf einem 40 ha großen Gelände zeigt das archäologische Open-Air-Museum, wie unsere Vorfahren vor 5000 Jahren gelebt haben. Ein Rundwanderweg durch den Steinzeitwald mit vielen originalgetreuen Nachbauten von Häusern der Jungsteinzeit gibt Einblick in den Alltag der Ackerbauer und Viehzüchter in vergangenen Zeiten. Und auf die Kinder wartet ein wunderbarer Naturspielplatz. Dieses für Familien sehr geeignete Ausflugsziel hat geöffnet ab 21. März bis Ende Oktober, jeweils von Dienstag bis Sonntag von 11 – 17 Uhr.

➔ *Der Tierpark Arche Warder*

Der ebenfalls 40 ha große Tierpark Warder ist das Zentrum für alte Haus- und Nutzierrassen. Er ist das ganze Jahr über geöffnet und bietet seinen Besuchern viele vom Aussterben bedrohte Haustierte, einen Streichelhof, eine Geflügelfarm, eine jungsteinzeitliche Siedlung und viele schöne Spielplätze. Außerdem gibt es über das Jahr verteilt besondere Veranstaltungen, bei denen Tiere eine Rolle spielen. Hier lohnt sich ein Blick ins Internet.

*Geöffnet ist der Tierpark 365 Tage im Jahr,
März- Oktober: 10 -17 Uhr, November-Februar: 10-16 Uhr
Adresse für das Navi:
Langwedeler Weg 11, 24 646 Warder*

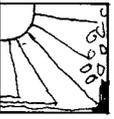
Und dann sind da noch der Esel- & Landspielhof Nessendorf, der Wildpark Eekholt, das Oldenburger Wallmuseum, das Wikinger-Museum Haithabu,... Alles empfehlenswerte Ausflugsziele für Groß und Klein!

Ingeburg Jeschke

NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN MÖCHTE

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)



9



NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN MÖCHTE

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

10



Auch das noch! ***Geflügelpest !!!***

11



Wir haben schon genug Probleme damit, mit dem Corona-Virus zu leben, das sich mit rasender Geschwindigkeit weltweit verbreitet hat. Covid-19, diese gefährliche Infektionskrankheit, verursacht durch SARS-CoV-2, hat uns nun schon über 2 Jahre lang fest im Griff.

*Und nun auch das noch: Geflügelpest! Die von unserem Bürgermeister an den Ortseingängen aufgestellten Schilder weisen **unsere Gemeinde** als „**Beobachtungsgebiet**“ wegen ausgebrochener Geflügelpest aus. Weitere Informationen dazu lieferten die Kieler Nachrichten und das Internet unter dem Stichwort: Geflügelpest im Kreis Plön.*

Am 6. Januar 2022 wurde in einer kleinen Hühnerhaltung mit nur 6 Hühnern in Preetz die hoch ansteckende Geflügelpest nachgewiesen. Sowohl das zuständige Veterinäramt als auch das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigten eine Infektion mit dem Geflügelpestvirus H5N1. Es reichte nicht aus, die verbliebenen 3 Hühner tierschutzgerecht zu töten und zu entsorgen. Um die betroffene Geflügelhaltung herum musste eine **Sperrzone** von mindestens 3 km errichtet werden, in der „rechtlich vorgegebene Regelungen für Geflügelhaltungen“ gelten.

Darüber hinaus wurde der Bereich in einem Umkreis von mindestens 3 km - 10 km zum **Beobachtungsgebiet** erklärt, zu dem neben Ascheberg, Kalübbe, Wittmoldt, Plön u. a. auch **unsere Gemeinde Dörnick** gehört. Was bedeutet das nun für uns? Nachfolgend Hinweise aus den öffentlichen Bekanntmachungen des Kreises Plön:

- Sämtliche gehaltene Vögel, sowohl Geflügel als in Gefangenschaft gehaltene Vögel, müssen in geschlossenen Ställen gehalten werden oder unter einer Vorrichtung „aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge geschlossenen Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung“.
- Tierhalter und Tierhalterinnen haben unverzüglich, soweit dies nicht schon geschehen ist, die Anzahl der gehaltenen Vögel mit Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und die Anzahl der verendeten Vögel beim Amt für Sicherheit, Ordnung und Veterinärwesen zu melden, Tel: 04522-743-270 oder E-Mail: vetabt@kreis-ploen.de
- Gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier sowie von Geflügel und Federwild stammende sonstige Erzeugnisse sowie tierische Nebenprodukte von Geflügel dürfen weder in einen noch aus einem Bestand verbracht werden. (Deshalb können wir zur Zeit auch **keine Eier von unserem Hühnerhalter beziehen!**)
- Gehaltene Vögel zur Aufstockung des Wildvogelbestandes dürfen nicht frei gelassen werden.
- Die Durchführung von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten.
- Es gibt noch weitere Vorschriften über die Aufzeichnungspflicht, Tierkörperbeseitigung, Transportfahrzeuge, Ställe und Schutzkleidung, die den betroffenen Geflügelhaltern ohnehin bekannt sein dürften.

Neueste Informationen laut amtlicher Bekanntmachung des Kreises Plön, Amt für Sicherheit, Ordnung und Veterinärwesen , veröffentlicht im Internet am **27. Januar 2022**:

Der **Sperrbezirk** (auch Schutzzone genannt) **um den Preetzer Hühnerhof** herum ist **aufgehoben**. Das betreffende Gebiet wird **in den Bereich des Beobachtungsgebiets** (auch Überwachungszone genannt) **eingegliedert**. Diese Maßnahme wurde getroffen, nachdem sämtliche gewerblichen Geflügelhaltungen im Sperrgebiet überprüft worden waren und der Erreger der Geflügelpest nicht mehr nachgewiesen werden konnte. „**Die Aufhebung der Überwachungszone (Beobachtungsgebiet) erfolgt nach gesonderter Bewertung durch die Veterinäraufsicht mit öffentlicher Bekanntgabe zu einem späteren Zeitpunkt.**“

Dörnicker Lieblingsrezept

von Narya Gernhöfer



13

Spätzle - Pfanne (wahlweise vegetarisch)

500g Spätzle für 4 Personen
(oder zwei sehr hungrige :))

4 (große) Möhren

250g Cocktailtomaten

1 rote Paprika

1 Bund Frühlingszwiebeln

4 Wiener (roggie) Würstchen

~100g geriebener Gouda

Petersilie ; Salz, Pfeffer, Paprikapulver

2 EL Olivenöl

Schüssel 1

Schüssel 2

Die Möhren und das
Weiße der Zwiebeln
kleinschneiden und
vermengen.

1 Cocktailtomaten, Paprika,
1 Würstchen und Zwiebelgrün
kleinschneiden und
vermengen.

Spätzle kochen. Nach ca. der Hälfte der
Zeit den Inhalt der Schüssel 1 in Öl anbraten (~3min).

Anschließend Schüssel 2 hinzugeben und
gleichmäßig erhitzen. Mit Salz, Pfeffer und
Paprikagewürz abschmecken.

Die Spätzle abgießen und in der Pfanne
unterrühren.

Käse nach Belieben hinzufügen und gut
unterrühren, bis er geschmolzen ist.

Abschließend die Petersilie kleingeschnitten
hineingeben.

Fertig!
Genießen :)

... Eine Wok-Pfanne ist sehr vorteilhaft!

Dörnicker Lieblingsrezept

von Yarin Gernhäuser

Kernige Hackfleischpfanne (für 2 Personen)

1 Stange Lauch in Ringe schneiden
1 Kohlrabi in Stäbe schneiden
2 TL Öl in einer Pfanne erhitzen
30 g Sonnenblumenkerne im Öl anrösten
250 g Hackfleisch dazu geben und anbraten.
Das Gemüse dazugeben

Salz, Pfeffer

1 Packung TK-Kräuter

100 ml Gemüsebrühe

50 g Frischkäse

alles dazu geben, verrühren,
5 Minuten garen

150 g Joghurt

mit gehacktem Grün des
Kohlrabis vermischen, salzen,
pfeffern und zu der
Hackpfanne servieren.

Wer mag kann Reis oder Kartoffeln dazu
essen. ✓ Sehr lecker! 😊

Und was tut sich auf der Großbaustelle Marienhof-Ost ?

Die 87 Grundstücke an der Kirschenallee, Steigkoppel und Sandkuhlenkoppel sind im vergangenen Jahr in rasantem Tempo bebaut worden. Den Grundstückseigentümern ist bei der Planung ihres Hauses viel Freiheit gelassen worden. Es ist interessant, sich die vielen schönen Häuser bei einem Spaziergang anzusehen, zumal jedes Haus anders aussieht.

Und nun soll es auf der zur B 430 hin gelegenen Fläche bald mit der Bebauung weiter gehen. Hier sind 53 hochwertige Ferienhäuser geplant, mit Sauna und Whirlpool.



15



Einst ein eisenzeitlicher Friedhof, lange Zeit landwirtschaftliche Nutzfläche und bald reizvolle Ferienhaussiedlung für Touristen.



Fotos vom 2. Februar 2022

IJ

"Nächste Ausfahrt Dörnick-Ost"

Mehrfach in den vergangenen Monaten kam es dazu, dass Dörnick stundenlang zur Ausweichstrecke zwischen Plön und Ascheberg wurde.

Asphaltierungsarbeiten oder Unfälle mit anschließenden Bergungsarbeiten führten dazu, dass Ortskundige sofort unsere kleine Dorfstraße als

Umgehungsstraße nutzten

und damit einen

Verkehrsfluss in Gang

setzten, dem unsere

Banketten kaum

gewachsen waren.

Glücklicherweise sind

bisher keine Fußgänger

oder Radfahrer unter die Räder gekommen, denn häufig wurde die Fahrbahn für entgegenkommende Schwerlasttransporte ganz schön eng. Richtig kompliziert war es, als wegen Fahrbahnerneuerungen der Bundesstraße im Oktober auch an



den Ortseinfahrten am Ahrensberg und Fuchsberg Vollsperrungen

eingerrichtet waren. Manch

ein LKW-Fahrer musste

nicht nur Nerven, sondern

auch Rangierkunst

beweisen, um seinen

Transport von Karpe kommend wieder in die richtige Richtung zu lenken.

Folgende kleine Begebenheit zeigte, wie nervenaufreibend die Umwege nach dem schweren Busunglück im Dezember am Koppelsberg waren, denn zusätzlich zur Sperrung der B430 kam es an dem Tag auch noch zeitgleich zu Unfällen auf der

B76 bei Wittmoldt, sowie auf der Strecke Wahlstorf-Kühren. Und weil ohnehin eine Sperrung der Ortsdurchfahrt Wahlstorf wegen Bauarbeiten schon in Karpe

durch eine Bake angekündigt war, wurde Dörnick somit zu einer Einbahnstraße!

Eine ältere Dame mit einem Segeberger Autokennzeichen läutete also an einer Dörnicker Haustür, um nach zwei Ehrenrunden (Ascheberg-Karpe-Dörnick-

Ascheberg-Karpe-Dörnick) zu fragen, wie sie denn nun nach Mucheln käme, weil

sie ihren Enkel dort vom Kindergarten abholen sollte. Ungewiss blieb, wann sie

dort angekommen ist und ob sie um den Plöner See oder über Bundhorst,

Kührsdorf, Preetz und Lephah fuhr! 😞

Aber eines ist klar: Umwege erweitern die Ortskenntnisse !!! 😊

Brief eines Dachdeckers an seine Versicherung

Der nachfolgende Brief ist von einem Dachdecker und ist an seine Versicherungsgesellschaft gerichtet, die ihn aufgefordert hatte, Details zu seinem schweren Unfall zu erläutern:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Beantwortung Ihrer Bitte um zusätzliche Informationen möchte ich Ihnen folgendes mitteilen: Bei Frage 3 des Unfallberichts habe ich „ungeplantes Handeln“ als Ursache meines Unfalls angegeben. Sie baten mich, dies genauer zu beschreiben, was ich hiermit tun möchte:

Wie Ihnen bekannt ist, bin ich von Beruf Dachdecker. Es kommt recht häufig vor, dass ich alleine arbeite. So war es auch am Tag des Unfalls, an dem ich alleine aus dem Dach eines sechsstöckigen Neubaus arbeitete. Als ich fertig war, hatte ich eine ziemlich große Menge Ziegel übrig, die ein Gewicht von insgesamt ca. 250 kg hatten. Da ich keine Lust hatte, die Ziegel über das Treppenhaus nach unten zu tragen, beschloss ich, sie in einer Tonne an der Außenseite des Gebäudes herunterzulassen. Die Tonne war an einem Seil befestigt, das über eine Rolle lief.

Ich band also das Seil unten fest, ging auf das Dach und belud die Tonne. Dann ging ich wieder nach unten und band das Seil los. Ich hielt es fest, um die 250 kg Ziegel langsam herunterzulassen.

Wie Ihnen bereits aus meiner Unfallmeldung bekannt ist, betrug mein damaliges Körpergewicht ca. 75 kg. Da ich sehr überrascht war, als ich plötzlich den Boden unter den Füßen verlor und aufwärts gezogen wurde, verlor ich meine Geistesgegenwart und vergaß, das Seil loszulassen. Ich glaube, ich muss hier nicht sagen, dass ich mit ziemlich großer Geschwindigkeit am Gebäude emporgezogen wurde. Etwa im Bereich des dritten Stockwerkes traf ich die Tonne, die von oben kam. Man könnte auch sagen, dass mich die Tonne traf. Dies erklärt den Schädelbruch und das gebrochene Schlüsselbein.

Nur geringfügig abgebremst setzte ich meinen Aufstieg fort und hielt nicht an, bevor die Finger meiner Hand mit den vorderen Fingergliedern in die Rolle gequetscht waren. Glücklicherweise behielt ich diesmal meine Geistesgegenwart und hielt mich trotz des Schmerzes mit aller Kraft am Seil fest.

Etwa zeitgleich schlug die Tonne unten am Boden auf, wobei der Boden aus der Tonne herausprang. Ohne das Gewicht der Ziegel wog die Tonne nun etwa 25 kg. Ich beziehe mich wieder auf mein Körpergewicht von 75 kg. Wie Sie sich vorstellen können, sauste ich nun schnell hinab. In Höhe des dritten Stockwerks traf ich wieder auf die Tonne, die aber diesmal von unten kam. Die Folge sind die beiden gebrochenen Knöchel und die schweren Abschürfungen an meinen Beinen und meinem Unterleib.

Glücklicherweise bremste der Zusammenstoß mit der Tonne meinen Fall, sodass meine Verletzungen beim Aufprall auf den Ziegelhaufen gering ausfielen. Ich brach mir nur drei Wirbel. Ich bedaure jedoch Ihnen mitteilen zu müssen, dass ich, als ich da auf dem Ziegelhaufen lag und die leere Tonne sechs Stockwerke über mir sah, nochmals meine Geistesgegenwart verlor! Ich ließ das Seil los, um mich zur Seite zu rollen, aber die Tonne war schneller, weil sie diesmal ungebremst herunterkam. Sie schlug mir drei Zähne aus und brach mir das Nasenbein.

Die Folge der Geschichte: bisher wurden insgesamt drei Versicherungsangestellte wegen chronischem Lachkrampf ins Krankenhaus eingeliefert. Sie sind aber alle auf dem Wege der Besserung.

von Sylvia Preuß



Die Tulpe

Dunkel
war alles und Nacht.
In der Erde tief
die Zwiebel schlief,
die braune.

Was für ein Gemunkel,
was für ein Geraune,
dachte die Zwiebel,
plötzlich erwacht.
Was singen die Vögel da droben
und jauchzen und toben?

Von Neugier gepackt,
hat die Zwiebel einen langen Hals gemacht
und sich geblickt
mit einem hübschen Tulpengesicht.

Da hat ihr der Frühling entgegen gelacht.

(Josef Guggenmos)



Nächste Ausgabe:

1. Juni 2022

Herausgabe:

Anne Hansen	04526 / 339060	AH
Andreas Hillgruber	04526 / 3397977	AHG
Martina Hoeft	04526 / 380167	MH
Maike Jalas	04526 / 380620	MJ
Ingeburg Jeschke	04526 / 8229	IJ
Wilfried Stender	04526 / 1285	WS

Unsere Redaktionssitzungen sind öffentlich. Interessierte können gern daran teilnehmen. Die Redaktion freut sich besonders über neue Mitarbeiter, die sich mit ihren Ideen in die Redaktionsarbeit einbringen möchten.

Die nächsten Redaktionssitzungen sind am:

25.04.2022 um 19:30 im Dörpshuus

09.05.2022 um 19:30 im Dörpshuus

Beiträge spätestens bis 09.05.2022

Der Dörnicker Bote im Internet

Unter der Adresse **www.doernick.de** findet Ihr die elektronische Ausgabe des Dörnicker Boten.

Wer per Email der Redaktion Post zukommen lassen möchte, kann an die Email Adresse:

doernicker-bote@web.de

schreiben.

Alle im Dörnicker Boten abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Zeichnungen Titelseite: Beate Duwe und Joachim Oehler
Bilder Titelseite: Wilfried Stender

Druckvorstufe und Internetauftritt: Hendrik Oehler

Druck: KENTSCHMEDIA Plön



Vorfrühling

*Die ersten Glöckchen drängen
aus kühle Erde Haus.
Die Haselnüsse hängen
die goldnen Fähnchen aus.*

*Die Weidenkätzchen spiegeln
sich in dem Sonnenschein.
Wie sich die Bienen striegeln
und Goldstaub holen ein!*

*Ein Summen und ein Läuten.
Wie Silber glänzt der Bach.
Wer kann die Zeichen deuten?
Der liebe Lenz ist wach.*

Bruno Schönlink

Endlich ist es soweit!
Unsere Gemeinde hat wieder
eine eigene Internetseite!

Ihr findet sie unter



www.dörnick.de
www.doernick.de

